

explainity erklärt: Demografischer Wandel

Man hört es überall: In Talkshows, den Nachrichten und dem Café an der Ecke: Der demografische Wandel ist nicht aufzuhalten! Auch die Bundesregierung spricht hier vom wichtigsten Thema der kommenden Jahre. Aber was ist der demografische Wandel eigentlich? Und wer ist davon betroffen?

Der Begriff leitet sich von den Griechischen Wörtern für Volk - „démós“ und Beschreibung – „graphé“ ab. Demografie ist also die Wissenschaft vom Volk und der demografische Wandel beschreibt Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur.

In Deutschland sind diese Veränderungen seit den frühen 1970er Jahren zu beobachten. Maßgebend ist hier das Ungleichgewicht zwischen Sterbe- und Geburtenrate. Es kommen nämlich weniger Kinder zur Welt, als dass alte Menschen sterben. Das Ergebnis: Die Bevölkerung wird immer weniger und dabei gleichzeitig immer älter.

Die Gründe für diese Entwicklung sind vielfältig. Bessere Arbeits- und Lebensbedingungen, ein gesünderer Lebensstil und eine bessere medizinische Versorgung spielen eine Rolle. Aber auch die Einführung der Antibabypille und ein Trend zum kinderlosen Single-Dasein machen sich hier bemerkbar.

Betroffen vom Wandel sind wir alle! Das dringendste Problem betrifft die gesetzliche Rentenversicherung. Diese ist nämlich umlagefinanziert. Das heißt, dass die arbeitende Bevölkerung für die Rentner zahlt. So stehen langfristig immer mehr Rentenempfänger immer weniger Beitragszahlern gegenüber. Die langfristige Tragfähigkeit dieses Systems ist also ziemlich fraglich.

Gleichzeitig stehen auch die Krankenversicherungen vor einem Finanzierungsproblem. Denn die höhere Lebenserwartung bedeutet vor allem eines: immer mehr Menschen werden pflegebedürftig und sind auf medizinische Versorgung angewiesen.

Neben den Sozialsystemen machen sich die Folgen aber auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar. Der Fachkräftemangel ist branchenübergreifend und vielen Unternehmen fehlen bereits heute Fachkräfte. Dazu kommt, dass mit dem Ausscheiden älterer Arbeitnehmer aus den Unternehmen auch immer mehr Know-How verloren geht. Im schlimmsten Fall kann sich das sogar auf die Wirtschaftsleistung eines Landes auswirken.

Der Demografische Wandel ist also ein Riesen-Thema. Zwar werden bereits verschiedene Gegenmaßnahmen getroffen, diese zeigen aber nicht immer die gewünschte Wirkung. So wird beispielsweise in die Deutsche Familienpolitik so viel Geld investiert wie nirgends sonst in Europa – allein der Erfolg dieser Maßnahmen ist umstritten.

Auch eine Verjüngung der Gesellschaft durch Zuwanderung wird intensiv diskutiert. Über die Effekte ist man sich jedoch uneinig. Und eine grundlegende Reform des Sozialversicherungssystems ist ein besonders sensibles Thema für die Politik, da mit ihr viele unpopuläre Maßnahmen einhergehen.